



49. JAHRGANG

6/26

BERG FREI

NOVEMBER - DEZEMBER

Mitteilungsblatt der Naturfreunde Winterthur



**Es soll einfach
laufen?**

Rufen Sie uns an!
044 396 70 20



Wir liefern und montieren Ihr TV-Gerät



Sendereinstellungen



WLAN Lösungen und Netzwerkverkabelungen



Instruktion neuer TV-Boxen & Internet-Modem

» INSTAKOM

Instakom AG / Bühlstrasse 2 / 8125 Zollikerberg
044 396 70 20 / instakom@instakom.ch

Als Betreiber des Info-Telefons der Naturfreunde Winterthur bieten wir Ihnen
Dienstleistungen rund um TV, Internet und Telefonie an.

Impressum

Vereinsorgan der Naturfreunde Winterthur

Präsidentin und Vereinskorrespondenz

Andrea Schwengeler
Seuzachstrasse 77
8412 Riet
Telefon: 052 243 30 25
a.schwengeler@nf-winterthur.ch

Redaktion und Adressänderungen

Simone Schmid
Telefon: 079 433 35 79
s.schmid@nf-winterthur.ch

Inserate

Anita Giger Frank
Telefon: 052 345 06 61
a.giger@nf-winterthur.ch

Druck

Printimo / Optimo Service AG,
8404 Winterthur

Info-Telefon
052 243 30 23

Social Media
www.nf-winterthur.ch
 @naturfreundewinterthur

Redaktionsschluss

1/27	Jan./ Februar	04.12.26
2/27	März/April	05.02.27
3/27	Mai/Juni	02.04.27
4/27	Juli/August	04.06.27

Titelbild: Stimmungsfoto
Foto: Stefan Schwengeler

EDITORIAL

Liebe Naturfreundin
Lieber Naturfreund

Woher kommt das Wort Fondue?

Der Begriff Fondue ist abgeleitet vom französischen „fondre“, das heisst schmelzen, zergehen lassen.

Die Geschichte des Fondues begann vor langer Zeit. Auf den Bergweiden lebten die Sennen den Sommer über abgeschnitten von der Umwelt. Brot und Milchprodukte gehörten zu ihren täglichen Nahrungsmitteln. Sie verwerteten Brot- und Käsereste zu einer Mahlzeit. So entstand das Fondue.

Das vermutlich älteste überlieferte Rezept in deutscher Sprache stammt aus dem Jahr 1699. Es wurde von der Zürcherin Anna Maria Gessner niedergeschrieben und trug den Titel „Käss mit Wein zu kochen“. Das damalige Gericht unterschied sich jedoch noch stark von unserem heutigen Fondue: Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein verstand man unter einer „Fondue“ eine Art Rührei mit geschmolzenem Käse, das oft noch mit Eiern aufgeschlagen wurde.

Seit ca. 1950 ist Fondue das Schweizer Nationalgericht. Das erste Fertigfondue kam 1955 auf den Markt. Zu dieser Zeit waren Fertig Mahlzeiten verpönt. Trotzdem setzte sich das Fertigfondue schnell durch und gehört heute in fast jeden Haushalt.

„En Guete“ und eine prachtvolle Winterzeit wünscht

Simone Schmid

Agenda**November****2026**

Datum		Was	Leitung	Seite
01.11.	So	Herbstwanderung Amriswil – Bischofszell Hermi Breimesser		11
03.11.	Di	Gossau – Wissbachschlucht – Flawil	Edy Hodel	12
04.11.	Mi	Senioren-Kaffee-Nachmittag/Rest. Rössli	Bruno Meier	13
06.11.	Fr	Höck ab 18:00 Uhr, Robi's Dimensione, Neustadtgasse 25		14
08.11.	So	Rüti – Jona – Hurden	Marlies Albert	15
12.11.	Do	Metzgete im Rest. Mühle, Oberembrach Dani Sudan/ NF Kloten		16
13.11.	Fr	Metzgete Restaurant Traube Berg a. Irchel	Walti Räss	17
15.11.	So	Durch die Rebberge des Klettgaus	Marlies Tschanen	18
18.11.	Mi	Bibern SH – Hofen – Opfertshofen	Walti Räss	19
19.11.	Do	Seniorenmittagstisch im Rest. Neumarkt Mortaza Ghazvini		20
20.11.	Fr	Höck ab 18:00 Uhr, Robi's Dimensione, Neustadtgasse 25		-
22.11.	So	Wald+Fondue	Andrea Schwengeler	21
26.11.	Do	Wiehnachtsmärit Huttwil im Emmental	Marlies Albert	22
27.11.	Fr	120. Generalversammlung im Ref. KGH Seen Vorstand		6-8
28./ 29.11.	Sa So	Chlaushock im Naturfreundehaus Tscherwald K. Maag/ NF Dübendorf/Zürich 11		23

Die Versicherung ist vollumfänglich Sache der Teilnehmenden.

***Jetzt erst recht! Die Naturfreunde
Winterthur berücksichtigen die
Inserenten unseres «Berg Frei»***

Datum		Was	Leitung	Seite
01.12.	Di	Paul-Scherrer-Institut (PSI)	Dani Sudan/ NF Kloten	26
02.12.	Mi	Senioren-Kaffee-Nachmittag/Rest. Rössli	Bruno Meier	27
06.12.	So	Gemütlicher Chlaustag & Chlaus-Zmittag Andrea Schwengeler/ Katja Kopetschny		28
06.12.	So	Bürgenstock	Marlies Tschanen	29
11.12.	Fr	Höck ab 18:00 Uhr, Robi's Dimensione, Neustadtgasse 25		-
13.12.	So	Durchs Luppmentobel zum Rosinli	Yvonne Gut	30
15.12.	Di	Senioren-Weihnachten	Seniorenleiterteam	31
18.12.	Fr	Höck ab 18:00 Uhr, Robi's Dimensione, Neustadtgasse 25		-
20.12.	So	Winterwanderung Ibergeregg	Anita Giger	32
29.12.	Di	Schlusswanderung mit Essen im Rest. Rössli Seen Bruno Meier		33

Die Versicherung ist vollumfänglich Sache der Teilnehmenden.



**Das aktuelle
Jahres-Programm
unserer Kajak
ist auf der Homepage
einsehbar.**

www.kajaker.ch

Aus dem Vorstand

Einladung zur 120. ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 27. November 2026

Liebe Naturfreundinnen, liebe Naturfreunde
Der Vorstand und die Funktionäre laden euch herzlich ein zur Generalver-
sammlung im reformierten Kirchgemeindehaus Seen
an der Kanzleistrasse 37 in 8405 Winterthur-Seen.

um 17:30 Uhr	Saalöffnung, Präsenzliste eintragen
ab 18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Beginn der Generalversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Ehrungen der Jubilare 2026
3. Wahl der Stimmenzähler / Protokollprüfer
4. Protokoll der Generalversammlung 2025
5. Mutationen - Mitgliederbestand
6. Jahresberichte der Ressortinhaber
7.
 - a) Jahresberichte Kassen
 - b) Revisorenbericht
 - c) Abnahme der Jahresrechnung
8. Mitgliederbeiträge 2027

30 Minuten Pause mit Dessertbuffet

9. Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung*
Fusion der Sektionen Effretikon und Winterthur
 10. Ehrungen der abtretenden Funktionäre
 11. Wahlen Vorstand und Funktionäre
 12. Genehmigung des Jahresprogrammes 2027
 13. Mitteilungen und Verschiedenes
-

*Ihr findet den Antrag an die Generalversammlung auf der Homepage www.nf-winterthur.ch. Wer keinen Internetzugang hat, kann die Anträge bei mir per Post verlangen.

Die Jahresberichte der Ressortleiterinnen und Ressortleiter findet ihr in diesem Berg Frei.

Für das Abendessen ist eine **Anmeldung nötig bis**

Sa, 21. November 2026:

an <https://event.evagic.com/naturfreunde-winterthur/e/abendessen-gv>,

mit nebenstehendem QR-Code, Tel. 052 243 30 25 oder

a.schwengeler@nf-winterthur.ch.

Menu: Ghackets und Hörnli mit Apfelmus (Vegi: Chäshörnli)
von der Metzgerei Jucker



Alkoholfreie Getränke, Wein, Bier, Kaffee werden wir zu einem günstigen Preis verkaufen. Beachtet unbedingt auch die Ausschreibung betreffend Dessert-Buffer in diesem Heft.

Anfahrt: Mit dem Bus Nr. 2 bis Zentrum Seen oder Bus Nr. 3 bis Post Seen. Es stehen wenige Parkplätze beim Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse und Hinterdorfstrasse während der GV zur Verfügung.

Der Vorstand freut sich, wenn ihr euch das Datum für die Naturfreunde reserviert und wir viele Naturfreundinnen und Naturfreunde an der Generalversammlung begrüßen dürfen.

Ein herzliches Berg frei, eure Präsidentin Andrea Schwengeler

The advertisement features a background image of a person in a light blue shirt moving a large cardboard box. On the left, the Peterli Umzüge logo is repeated three times. The central text reads: 'Umzugserfahrung seit 1947 - wir stehen für Zuverlässigkeit, Sorgfalt und fairen Service.' On the right, a yellow sticky note with a red corner tab contains the text: 'Nutzen Sie direkt unsere online «Offertanfrage» für Ihren geplanten Umzug:' followed by a QR code and the website 'www.peterli.ch/offertformular'. The Peterli Umzüge logo and website are also at the bottom left.

PETERLI UMZÜGE
Umzugserfahrung
seit 1947 - wir stehen
für Zuverlässigkeit,
Sorgfalt und fairen
Service.

PETERLI UMZÜGE
seit 1947

Nutzen Sie direkt unsere
online «Offertanfrage» für
Ihren geplanten Umzug:

PETERLI UMZÜGE
seit 1947

www.peterli.ch, 8404 Winterthur

www.peterli.ch/offertformular

Aus dem Vorstand

Dessertbuffet an der GV

vom Freitag, 27. November 2026, Ref. KGH, Kanzleistrasse 3 in Winterthur-Seen

Erneut hat sich der Vorstand entschlossen, an der GV wieder ein Dessertbuffet anzubieten. Viele Mitglieder geniessen es, etwas Feines zum Dessert aus einer herrlichen Auswahl auszusuchen.

Wohin der Erlös dies Jahr geht, werden wir an der GV bekannt geben, es wird spannend!

Übrigens, wer auch mal einen spannenden Spende-Vorschlag hat, kann sich diesen gerne bei mir deponieren, am besten mit Unterlagen dazu, danke.

Wer bringt ein Dessert mit?

Wir nehmen sehr gerne Torten, Kuchen, Creme oder auch andere feine Sachen entgegen.

Bitte meldet die Desserts unbedingt an!

Bei Simi Schmid, Telefon 079 433 35 79 oder Email s.schmid@nf-winterthur.ch

Ein süsses Dankeschön für eure Unterstützung!
Der Vorstand

Aus dem Vorstand

Jubilarinnen & Jubilare 2026

60 Jahre

Hans

Eintritt 1967

Böckli

25 Jahre

Rachel

Eintritt 2002

Adiller-Buser

50 Jahre

Doris

Eintritt 1977

Güttinger

Céline

Graf

Kim

Graf

Lilian

Graf

Margrit

Ochsner

40 Jahre

Fritz

Eintritt 1987

Bühler

Lisa

Brühlmann Schmid

Claudia

Burkard

Felix

Schmid

Brigitte

Hirzel

Meret

Schmid

Doris

Pena-Wenz

Nehir

Schmid

Stefan

Schwengeler

Ein rundum gelungener 31. Bodenseewandertag NBI in Winterthur

Was am letzten Bodenseewandertag in Bregenz bei einem abschliessenden Spaziergang mit dem spontanen Gedanken der Winterthurer Naturfreunde begann – «Das machemer scho, isch sicher nid so en grosse Ufwand» –, mauserte sich im Laufe des Jahres zu einem eindrücklichen Grossanlass.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durften wir gut 110 Gäste aus Deutschland, Vorarlberg und der Schweiz beim Musikpavillon am Stadtpark begrüßen. Mit kleiner Verspätung starteten wir anschliessend in unsere vier vielseitigen Angebote:

Wanderung Walcheweier – Goldenberg – Bäumli: Unter der Leitung von Erika Keller und Anita Giger führte die Route über die Walcheweier und den Goldenberg zum Bäumli. Von dort bot sich eine traumhafte Aussicht über die gesamte Stadt Winterthur. Nicht nur Hund Elva genoss den schattenspendenden, kühlen Wald und das herrliche Panorama.

Wanderung Eschenberg – Wildpark Bruderhaus: Mit Marlies Tschanen und Jürg Schumacher ging es durch den Eschenberg-Wald zum Wildpark Bruderhaus. Obwohl sich einige Tiere wie Luchs und Wolf gut versteckt hielten, erfreuten sich die Teilnehmenden an heimischen Arten wie Damwild, Rothirschen, Wisenten und Wildschweinen.

Kräuterspaziergang: Heidi und Monika Ruckli zeigten und erklärten über 15 verschiedene Heilpflanzen, die in der Stadt und im Winterthurer Wald wachsen. Die Informationen zu den einzelnen Pflanzen waren äusserst aufschlussreich und faszinierend.

Stadt- und Industrie-Rundgang: Marcel Frank und Andrea Schwengeler führten ihre zwei Gruppen durch das historische Sulzer-Areal und die Altstadt. An 30 Winterthurer Wahrzeichen vermittelten sie Wissenswertes über Stadtgeschichte, Architektur, Kultur sowie das Leben, Arbeiten und Studieren in Winterthur.

Nach etwa zwei- bis dreistündiger Tour trafen alle Gruppen im Quartiertreff Gutschick zum gemeinsamen Mittagessen ein. Älplermagronen mit Apfelmus, Raclette, Würste mit Brot sowie ein fantastisches Kuchenbuffet luden zum Geniessen und Verweilen ein. Sektions-, ortsrunden- und länderübergreifend entwickelte sich ein reger und schöner Austausch.

Beim Abschied gab es die Möglichkeit, Raclettekäse einzukaufen sowie Infomaterial der Naturfreunde Schweiz und Winterthur mitzunehmen. Anschliessend ging es zur Bushaltestelle «Scheidegg», wo ein Extrabus von «Stadtbus Winterthur» die Gäste bequem direkt zum Bahnhof Winterthur brachte.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gäste für ihr zahlreiches Erscheinen!

Ein ebenso riesiges Dankeschön von Herzen gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die diesen traditionellen Event zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben – sei es beim Kuchenbacken, in der Wanderleitung, in der Küche, beim Abwasch, am Buffet, an der Kasse oder beim Aufstellen, Aufräumen und Reinigen des Eventlokals. Herzdank auch ans Organisations-Team des Bodenseewandertages: Marlies und Bruno Albert, Clarissa Kalt, Walti Räss sowie für die passende, herbstliche Dekoration Heidi Ruckli.

Ausblick: Im kommenden Jahr wird der 32. Bodenseewandertag NBI am **Sonntag, 26. September 2027** in Deutschland stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Andrea Schwengeler

25 JAHRE
THURGAU
TRAVEL

Jetzt vom
Frühbucher-Rabatt*
mit Code
27buchen
profitieren



Innovative und
exklusive Reiserouten
25 Jahre Erlebnisreisen
mit Leidenschaft
Persönlicher und
zuvorkommender Service

Die schönsten Flussreisen 2027



Bestellen Sie jetzt
unseren neuen Katalog
Flussreisen 2027!



THURGAU TRAVEL AG
Amriswilerstr. 12
CH-8570 Weinfelden
thurgautravel.ch
+41 71 552 40 00

* Alle Details zum Frühbucher-Rabatt unter thurgautravel.ch/anzeige

Herbstwanderung Amriswil – Bischofszell

(Winterthur –) Amriswil – Schloss Hagenwil – Hudelmoos – Ziehlschlacht – Holenstein (Kletterfelsen) – Hummelberg – Sittertal – Bischofszell (– Winterthur)

Treffpunkt: 07:50 Uhr HB Winterthur Schalterhalle

Abfahrt: 08:31 Uhr (Amriswil an 09:06 Uhr)

Rückkehr: 16:52 Uhr Ankunft in Winterthur (Bischofszell ab 15:58 Uhr)

Billett: Bitte selber lösen: Winterthur – Amriswil ; Bischofszell – Uzwil – Winterthur

Wanderzeit: ca. 4 Std. , 16 km, +/- 200 m, T2

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Wanderstöcke

Besonderes: Leichte, kürzere Wanderung

Anmeldung: an Leiter Hermi Breimesser:
052 364 34 03 / Email:breimesh@gmail.com

Durchführung: Auskunft Vortag ab 13:00 Uhr Info Tel. 052 243 30 23

E. Bösch Getränke GmbH



Feldhof 1, 8307 Effretikon

Die heisse Nummer

052 343 75 80

für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch

bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst

Rampenverkauf

Festservice

Gossau – Wissbachschlucht – Flawil

Die Wissbachschlucht ist ein wildromantisches Seitental der Glatt zwischen Gossau, Flawil und Degersheim. Ein gedeckter Holzsteg führt die Wanderer sicher durch die Schlucht.

Nach einer etwa halbstündigen Zugfahrt im IR 13 erreichen wir Gossau, wo wir unsere Wanderung starten. Nach kurzer Zeit durch Wohnquartiere erreichen wir eine Wald- und Wiesenlandschaft. Wir steigen auf dem Fussweg in die Tobelmüli ab. Nach dem Überqueren der Glatt gelangen wir in den Kanton Appenzell Ausserrhoden. Nach einem Aufstieg erreichen wir den erstmals im Jahr 821 erwähnten historischen Weiler Schwänberg. In westlicher Richtung führt der Wanderweg nun in die Wissbachschlucht. Auf dem Weg nach Alterswil öffnet sich ein herrlicher Ausblick ins Fürstenland und ins untere Thurtal. Weiter geht es über den Landberg nach Flawil.

Zum Abschluss unserer Wanderung kehren wir im Restaurant 5egg ein, das zu einem gemeinnützigen, sozialen Unternehmen gehört.

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Bahnhof Gossau SG (Perron Gleis 3 Sektor D)

Fahrplan: Winterthur ab 9:38 Uhr ↓ Winterthur an 15:52 Uhr
Gossau SG an 10:14 Uhr Flawil ab 15:19 Uhr ↑

Rückkehr: 15:52 Uhr

Billett: Winterthur – Gossau SG und Flawil – Winterthur
(mit ½-Tax Fr. 19.40), Billette bitte selber lösen

Wanderzeit: ca. 3 ½ Stunden, Distanz: 12 km, Höhendifferenz + 395 m / - 420 m, T1. Nach 9,6 km besteht die Möglichkeit, den Bus nach Flawil zu nehmen.

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, der Witterung angepasste Kleidung, Stöcke bei Bedarf

Anmeldung: **Bis Samstag, 31. Oktober** an Edy Hodel,
079 747 54 25, oder hodel.edy@bluewin.ch

Durchführung: Am Sonntag ab 19:00 Uhr, Info-Telefon 052 243 30 23

Auf eine Spätherbstwanderung in der Ostschweiz freut sich

Edy Hodel

Senioren-Kaffee-Nachmittag/ Rest. Rössli Seen

Es herbstet sehr und wir treffen uns im Restaurant Rössli in Seen. Ich freue mich auf eine fröhliche Schar gut gelaunter Naturfreunde.

Treffpunkt: ab 14:00 Uhr

Auskunft gibt Bruno Meier gerne unter 052 232 47 54



DROSG

gemeinsam mit

ARTHUR WEBER

Ihr Partner für Sicherheitstechnik

Arthur Weber AG
c/o DROSG
St. Gallerstrasse 10
8400 Winterthur

T 052 265 10 40
www.drosg.ch
office@drosg.ch

GRANIGG GmbH

Lukas Nigg

DIPL. STEINBILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Schaffhauserstr. 30a
8400 Winterthur

Attikerstrasse 39
8544 Attikon

Tel. 052 212 42 45

info@granigg.ch

Grabsteine
Skulpturen
Brunnen
Tische

www.granigg.ch



Freitagshock

Der Freitagshock ist ein gemütliches Beisammensein für alle, die gerne einen gemütlichen Abend mit Naturfreunden verbringen möchten. Neu findet er in den Wintermonaten im Rest Robi's Dimensione an der Neustadtgasse 25 statt. Es wird über dies und jenes gesprochen und wir erfahren das Neuste oder erzählen einander von vergangenen Erlebnissen. Einige treffen sich auch im Restaurant, um zu speisen. Es ist ein spontanes Kommen und Gehen, jede und jeder ist willkommen.

Treffpunkt: Jeden Freitag ohne KKK-Programm (Kultur-Kameradschaft-Kulinarisches) ab 18:00 Uhr, Restaurant Robi's Dimensione, Neustadtgasse 25, Winterthur

Anmeldung: nicht nötig
(Wir haben eine WhatsApp Chat-Gruppe, wer hier auch gerne dabei sein will, kann sich an Andrea Schwengeler wenden)

Wir begrüßen alle, die an diesem Abend teilnehmen möchten, und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

	FLEISCHFACHGESCHÄFT
	 8483 Kollbrunn
	Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**SFF
UPSV
UPSC**

Rüti – Jona - Hurden

Zuerst geht es durch Rüti und schon bald über ungeteerte Waldwege. Die Wanderung führt uns grösstenteils der Jona entlang, durch Jona hindurch und weiter zum Strandbad, wo die Jona in den Obersee mündet. Nach dem Mittagshalt wandern wir weiter dem See entlang nach Rapperswil und über den Steg nach Hurden, von wo aus wir die Rückreise antreten. Es besteht die Möglichkeit, in Jona auszusteigen.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Gleis 1 HB Winterthur

Abfahrt: 9:13 Uhr

Rückkehr: ca. 17:19 Uhr, ev. früher

Billet: Winterthur – Rüti und Hurden – Winterthur
ca. Fr. 16.90, bitte selbst lösen:

Wanderzeit: 3 ½ Std., 12.8 km, + 50 m / - 125 m

Verpflegung: im Restaurant Porthof

Menü: Menüsalat, Schweinsgeschnetzeltes, Nudeln & Gemüse Fr. 29.-

Ausrüstung: Trekking- oder Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, ev. Regenschutz

Anmeldung: **bis Mittwoch, 5. November** an Marlies Albert 052 343 69 60
079 826 61 76 oder m.albert@nf-winterthur.ch

Durchführung: Auskunft über das Infotel: 052 243 30 23 ab 13:00 Uhr
oder M. Albert 079 826 61 76 ab 17:00 Uhr.

Auf eine fröhliche Wanderschar freut sich Marlies Albert

Jim Bob[®] **Bekleidung**
JB **für**
Vereine & Firmen

Jim Bob · Fohlochstr. 5a · 8460 Marthalen
Tel. 052 305 4000 · info@jimbob.ch · www.jimbob.ch

Metzgete im Rest. Mühle, Oberembrach

Der Herbst ist die ideale Zeit für eine gemütliche Metzgete. Gemeinsam verbringen wir einen geselligen Tag im Restaurant Mühle in Oberembrach. Zur Auswahl steht eine schöne Wanderung oder eine gemütliche ÖV-Rundfahrt.

Variante 1 – Wanderung (T1)

- Wanderleiterin: Ruth Merz
- Treffpunkt: 09:45 Uhr beim Coop am Hauptbahnhof Winterthur
- Bus nach Winterthur-Dättelnau, anschliessend Wanderung nach Oberembrach
- Wanderzeit: ca. 2 Stunden
- Höhenmeter: ca. 200 m ↑ ↓
- Ankunft Restaurant Mühle: ca. 12:30 Uhr

Variante 2 – Gemütliche ÖV-Rundfahrt

- Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Perron, Gleis 3, Bahnhof Kloten
- Abfahrt: 09:05 Uhr mit der S7 nach Winterthur
- Kurzes Treffen mit der Wandergruppe
- Weiterfahrt über Ossingen – Marthalen – Henggart – Rafz – Bülach – Embrach-Rorbas – Lufingen nach Oberembrach
- Ankunft Restaurant Mühle: ca. 12:40 Uhr
- Tipp: EasyRide benutzen.

Mittagessen

Gemeinsame Metzgete im Restaurant Mühle Oberembrach. Andere Gerichte sind ebenfalls erhältlich.

Nach dem Mittagessen

Freiwillige Wanderung mit Ruth Merz von Oberembrach nach Lufingen. Wanderzeit: ca. 45–60 Minuten. Rückreise mit dem ÖV.

Kosten

ÖV-Fahrt und Konsumation gehen zulasten der Teilnehmenden.

Anmeldung bis Samstag, 7. November

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ihr an der Wanderung oder an der ÖV-Rundfahrt teilnehmt.

Direkt anmelden via Xoyondo: <https://xoyondo.com/op/hbka3t3040yrsg6>

Daniel Sudan dsudan@bluewin.ch 079 253 6254 / 814 0571

Metzgete Restaurant Traube Berg a. Irchel

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Abend im Restaurant Traube in Berg am Irchel um 18:00 Uhr. Familie Hunkeler und ihr Team werden uns mit Köstlichkeiten einer Metzgete verwöhnen.

Achtung: nur Barzahlung möglich!

Da die Anzahl Parkplätze beschränkt ist, soll auch die An- und Rückreise mit dem ÖV berücksichtigt werden.

Treffpunkt: 18:00 Uhr, Restaurant Traube, Hauptstrasse 6,
8415 Berg am Irchel

Abfahrt: Individuell, z. B. 17:19 Uhr ab Winterthur S24 bis Andelfingen,
dann Bus 677, ab 17:34 Uhr bis Berg a. Irchel

Rückkehr: Individuell, Bus 677 via Hettlingen oder Andelfingen xx:49 und
xx:09 Uhr

Billet: selber lösen

Kosten: ca. Fr. 40.--, je nach Konsumation

Anmeldung: **Bis Montag, 9. November** an Walter Räss, 079 506 22 40, Tel. SMS
oder WhatsApp, E-Mail: walter.raess@gmail.com

Durchführung: Bei jeder Witterung.

Achtung: Teilnehmerzahl beschränkt, rasch anmelden!

Auf einen gemütlichen Abend freuen sich Walti & Vreni

H-P. Stäheli AG
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21
8400 Winterthur

T 052 232 10 53
www.elektro-staeheli.ch

Die H-P. Stäheli AG bietet seit
vierter Generation Elektroinstallationen
in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Reparaturen
- EDV-Netzwerk
- Multimedia/TV/Telefon
- Umbauten/Neubauten

Durch die Rebberge des Klettgaus

Wir fahren mit Zug und Bus nach Siblingen, Dorf (505 m). Nun wandern wir hoch zur Siblingerhöhe (555 m). Wir gehen durch die Rebberge und geniessen den Ausblick zu den Winzerdörfchen und der Bergkirche St. Moritz. Weiter laufen wir via Hinterer Berghof (582 m), Hallauerberg (590 m), Wilchingerberg (551 m) nach Trasadingen (404 m). Der Zug bringt uns wieder nach Hause.

Treffpunkt: Schaffhausen Bhf. Kante E

Fahrplan:	Winterthur	ab 8:42 h ↓	Winterthur	an 16:42 h
	Schaffhausen	ab 9:21 h	Schaffhausen	ab 16:15 h
	Siblingen, Dorf	an 9:41 h	Trasadingen Bhf.	ab 15:50 h ↑

Kosten: mit ½-Tax Fr. 25.60

Wanderzeit: 4 Std., 300 m Aufstieg und 360 m Abstieg, T1

Ausrüstung: Wanderschuhe, der Jahreszeit angepasste Kleidung, Kälte- u. Regenschutz, Lunch, Getränke

Anmeldung: **bis Donnerstag, 12. November** bei Marlies Tschanen, 079 958 74 89 via Sms oder WhatsApp oder m.tschanen@nf-wintertur.ch

Durchführung: melde mich bei den angemeldeten Personen am Freitag, 13. November abends



Der Betrieb empfiehlt sich für die fachmännische und zuverlässige Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenrenovation

Umbauten

Neubauten

Strukturarbeiten

Dekorative Techniken

Farbberatung und Farbgestaltung

Tösstalstrasse 72 · 8400 Winterthur · Tel. 052 232 17 56

www.maler-müller.ch

Bibern SH - Hofen - Opfertshofen

Vom Bibern SH wandern wir zur Landesgrenze hoch. Bei klarer Sicht hat man ein wunderschönes Panorama. Via Hofen erreichen wir einen Rastplatz, wo wir den Mittagshalt einlegen werden. Nach weiteren 50 Minuten sind wir am nördlichsten und höchsten Punkt der Wanderung angelangt. Über Felder, Wiesen und Rebberge geht es weiter über Altdorf nach Opfertshofen Reiatstube. Bei Altdorf oder Opfertshofen Dorf besteht die Möglichkeit, die Wanderung abzukürzen. Die Busverbindungen sind allerdings sehr rar.

- Treffpunkt:** 08:55 Uhr, HB Winterthur, Gleis 8, Mitte (S33 Schaffhausen)
- Abfahrt:** 09:06 Uhr, S33 bis Schaffhausen, dann Bus 24 bis Bibern SH (Fahrplan oder Routenänderung vorbehalten)
- Rückkehr:** ca. 15:30 Uhr
- Billett:** Wohnort nach Bibern SH via Schaffhausen. Rückweg je nach Einstiegsort. Bitte selber lösen, Easy Ride oder GA
- Kosten:** Billett ab Winterthur ca Fr. 25.-
- Wanderzeit:** 3 Std. 11 Km, 400m ↗ 270m ↘
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack
- Ausrüstung:** Dem Wetter und der Jahreszeit angepasste Kleidung, gute Wanderschuhe, evtl. Stöcke, Ausweis (ID)
- Anmeldung:** **bis Samstag, 14. November** an Walter Räss, 079 506 22 40, Tel. SMS oder WhatsApp, E-Mail: walter.raess@gmail.com
- Besonderes:** Teilnehmerzahl:beschränkt
- Durchführung:** Bei unsicherer Witterung Änderung der Anreise und Wanderroute möglich. Die Angemeldeten werden über die Durchführung informiert.



Seniorenmittagstisch im Rest. Neumarkt Brühlgut Stiftung Winterthur

Wir möchten unseren nächsten Mittagstisch in der Stadt abhalten.

Treffpunkt: 11:30 Uhr im Rest. Neumarkt, Neumarkt 6 in Winterthur

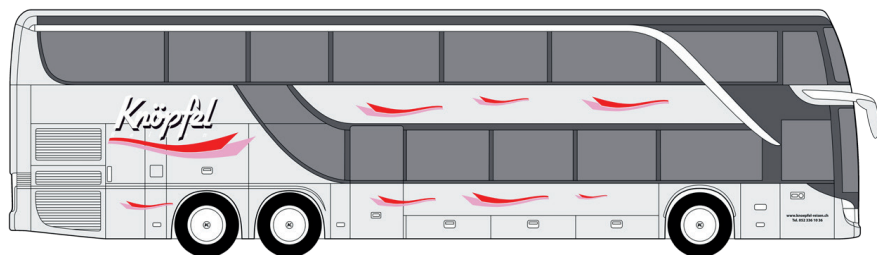
Verpflegung: kann nach eigener Wahl vor Ort bestellt werden

Anmeldung: **Bis Mittwoch, 17. November** an Mortaza Ghazvini
079 259 25 91

Durchführung: bei jedem Wetter
(bei gutem Wetter wird ein Verdauungsspaziergang durchgeführt)

Ich freue mich auf viele Teilnehmende.

Mortaza Ghazvini



Knöpfel Reisen AG
Telefon 052 336 10 36
info@knoepfel-reisen.ch



Rösli Reisen AG
Telefon 052 232 37 93
info@roeslireisen.ch

Wald+Fondue

Mit Zug und Bus fahren wir via Basel und Grellingen nach Nunningen Roderis (575 m). Wir steigen hinunter an den Ibach durch die mystische, faszinierende Schlucht, vorbei an Karsthöhlen das idyllische Chaltbrunnental hinunter. Am Ende des Chaltbrunnentals treffen wir auf das militärhistorische Denkmal beim Chessiloch. Ab Grellingen (325 m) fahren wir mit dem Zug eine Station nach Duggingen und nehmen dort den ansteigenden Weg zum Hof Oberaesch (460 m) unter die Füsse. Bei Familie Birrer macht uns der feine Käseduft gluschtig und hungrig auf den späten Zmittag. Je nach Wetter geniessen wir ein Outdoor-Fondue mit langen Gabeln und Schürzen oder aber ums Caquelon sitzend im geheizten Partyraum. Du magst kein Fondue? Komm trotzdem mit, es gibt auch Alternativen. Im Anschluss zeigt uns Patrick den Hof, erzählt aus dem Bauernhof-Alltag und wir besuchen die Kuh Jasmin NFW und ihr Kalb. Ein halbstündiger Abstieg führt zum Bahnhof Aesch BL.



- Treffpunkt:** 7:15 Uhr Bahnhof Winterthur Gleis 7
(7:22 Uhr ab Winterthur oder 7:59 Uhr ab Zürich Gleis 17 Richtung Basel) für Wanderer. Nichtwanderer sind ebenfalls herzlich willkommen. Familie Birrer bietet einen Shuttle ab Aesch BL an. Gerne gebe ich den Fahrplan bekannt!
- Rückkehr:** 17:06 Uhr ab Aesch BL, 19:21 Uhr Winterthur HB
- Billett:** Winterthur – Nunningen, Roderis Fr. 17.80
Grellingen – Duggingen Fr. 2.00
Aesch BL – Winterthur Fr. 24.00
- Wanderzeit:** total 3 ¼ - 3 ½ Std., + 290 m / - 320 m
Abkürzungsmöglichkeiten ab Duggingen (nach ca. 2 ¼ Std.) durch Shuttle der Familie Birrer
- Kosten:** Erwachsene Fr. 27.- / Kinder 6 - 14 Jahre Fr. 13.50 / Kinder unter 6 Jahren gratis, Fondue, Brot, Getränke und Dessert sind im Preis inbegriffen.
- Ausrüstung:** gute Schuhe, dem Wetter angepasste, warme Kleidung
- Anmeldung:** **Bis Montag, 16. November** an Andrea Schwengeler, Tel. 052 243 30 25 oder a.schwengeler@nf-winterthur.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Durchführung:** Wald+Fondue findet bei jedem Wetter statt. Evtl. kürzere Alternativwanderung der Birs entlang. Auskunft ab Samstag, 21. November, 14:00 Uhr - Info Tel. 052 243 30 23

Ich freue mich auf aufgestellte und hungrige Wander-, Wald- und Fondue-Fans!

Andrea Schwengeler

Wiehnachtsmärit Huttwil im Emmental

Dieses Mal reisen wir mit der Bahn nach Huttwil. Da der Märit erst um 13:00 Uhr beginnt, müssen wir am Morgen nicht so früh hinreisen und bleiben lieber am Abend etwas länger. So haben wir die Gelegenheit, das festlich beleuchtete Städtchen zu geniessen und vielleicht den einen oder anderen kulturellen Anlass zu besuchen. Gleichzeitig können wir dem Feierabendverkehr ausweichen. Zum Weihnachtsmarkt verwandelt sich ganz Huttwil in eine stimmungsvolle Kulisse. Zahlreiche kleine Marktstände laden mit regionalem Handwerk, feinen Delikatessen und wärmendem Glühwein zum Verweilen und Entdecken ein.

Treffpunkt: 10:15 Uhr Gleis 3 Sektor C

Abfahrt: 10:24 Uhr nach Huttwil via Luzern

Rückkehr: 21:36 Uhr

Billett: ca. Fr. 36.00 mit 1/2-Tax und Kollektiv

Verpflegung: Auf dem Märit oder in einem Restaurant

Ausrüstung: Warme Kleidung

Anmeldung: **bis Dienstag, 24. November** an Marlies Albert
052 343 69 60 / 079 826 61 76, m.albert@nf-winterthur.ch

Durchführung: Bei jeder Witterung

Auf einen besinnlichen vorweihnachtlichen Tag, zusammen mit euch, freut sich
Marlies Albert



Chlaushock im Naturfreundehaus Tscherwald

Zum Abschluss der Saison 2026 treffen wir uns zum gemütlichen Ausklang in unserem Naturfreundehaus Tscherwald.

Nach dem Hallo und Zimmerbezug geht's zum feinen Apero mit Punch, Glühwein und Knoblibrot auf der hoffentlich sonnigen Terrasse. Nach einem feinen Znacht geniessen wir den Abend bei Lotto, Nüssen, Mandarinen, Schöggeli, Guetzli und Kaffee. Nach einem feinen Frühstück heisst es schon bald wieder «es guets Neus Jahr bis nächst Jahr.»

- Treffpunkt:** Autofahrer ab 14:00 Uhr beim Haus
- Wanderer:** Für Gepäcktransport oder Wanderung zum Haus, je nach Schneeverhältnissen, mit Katharina abmachen.
- PW-Fahrer:** Die Zufahrt zum Haus ist im Winter offen. Winterausrüstung mit Schneeketten ist erforderlich!
- Ausrüstung:** gemäss Wetter, Schlafsack obligatorisch, Hausschuhe, Taschenlampe (evtl. Badehose).
- Kosten:** Erwachsene Fr. 40.-- / Kind Fr. 20.- (ohne Getränke) (Dübi/ZH11 Subv.)
- Anfahrt:**
- | | | |
|--------------|--------------|---------|
| Stettbach | ab 12:24 Uhr | S9 |
| Zürich HB | ab 12:43 Uhr | S25 |
| Ziegelbrücke | ab 13:34 Uhr | Bus 650 |
| Amden Dorf | an 13:55 Uhr | |
| Amden Sell | an 14:00 Uhr | |
- Marsch:** ab Amden Sell bis zum Haus ca. 45 min., 2.3 km, + 190 m / an Amden Sell 14:00 Uhr
- Anmeldung** **bis Donnerstag, 12. November** an Katharina Maag 052 345 19 29 / 079 548 99 10 oder katharina.maag@bluewin.ch



C A F E R E S T A U R A N T

O B E R G A S S

Karin und Daniel Hunold

Schulgasse 1 / Ecke Obergasse – 8400 Winterthur

Tel. 052 212 98 28 – Fax 052 213 15 81

Warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 23.00 Uhr

Clevere Modernisierungslösungen, die unsere Ressourcen schonen

Wir modernisieren Ihre Türen, Küchen, Treppen,
Böden, Fenster, Haustüren, Zargen oder Decken.



- Langlebig, wertsteigernd, schnell und bequem
- Kein Rausreißen oder Überstreichen
- Verwendung hochwertigster Materialien
- Perfekter Service - alles aus einer Hand

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich begeistern!

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

☎ 071 969 36 36

🏠 portas-ag.portas.ch

✉ info@portas-ag.portas.ch

PORTAS AG

Jonschwilstr. 24 • 9536 Schwarzenbach

Jetzt erst recht!

**Naturfreunde
Winterthur
berücksichtigen
die
Inserenten
unseres
«Berg Frei»**

mietauto.ch

winterthur 052 202 33 33



...auch mit Hebebühne

Viel Platz, kleiner Preis...
...für Ihren Transport

...Lieferwagen

in jeder Grösse zum Mieten

Personen-, Lieferwagen & Kleinbusse

Auwiesenstrasse 55, 8406 Winterthur, 052 202 33 33



Karte mit auserlesenen Menüs
und täglich wechselnde Tagesmenüs.
Saal mit Platz für ca. 50 Personen

Restaurant Bännebrett

Rümikerstrasse 7, 8352 Elsau

052 368 78 80

info@baennebrett.ch | www.baennebrett.ch



Obergass Bücher

Obergasse 2a

CH-8400 Winterthur

052 213 26 62

obergassbuecher.ch



Mein Traum – Velo à la carte

ab Fr. 995.–



Ich wähle meine

- Rahmenform
- Farbe
- Schaltung
- Lenkerform
- Pnues
- einfach alles

Schaffhauserstrasse 73, 8400 Winterthur

www.velo-maier.ch

velomaier

Paul-Scherrer-Institut (PSI) – Wo Zukunft erforscht wird

Anmeldeschluss war am Sa, 31. Oktober (siehe Berg Frei Nr. 5) → Daniel Sudan direkt anfragen, ob spätere Anmeldung noch möglich ist.

Wie entstehen neue Medikamente? Wie werden Materialien für die Zukunft entwickelt? Und weshalb reisen Forschende aus der ganzen Welt nach Villigen? Auf unserer exklusiven Führung erhalten wir Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Das Paul-Scherrer-Institut (PSI) ist das grösste Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften der Schweiz und gehört in verschiedenen Forschungsbereichen zur Weltspitze. Ein spannender Blick hinter die Kulissen – verständlich erklärt und auch für Nicht-Fachleute bestens geeignet.

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Kloten

Führung: 10:00 – ca. 12:30 Uhr

Verpflegung: Mittagessen im Personalrestaurant «Oase», Auswahl nach Tagesmenüplan

Nachmittag: Variante 1: Gemeinsame Rückreise über Brugg AG und Zürich HB nach Hause, Variante 2: gemütliche Wanderung der Aare entlang, ca. 1 h 20 min, Rückfahrt ab Stilli (Aarebrücke)

Anforderungen: gute Gehtüchtigkeit; für die Wanderung gutes Schuhwerk

Kosten: Führung kostenlos. ÖV-Billett nach Villigen PSI West und zurück. Mit Halbtax ca. Fr. 16.– bis 20.–, mit GA keine zusätzlichen Reisekosten. Mittagessen/Getränke auf eigene Rechnung

Anmeldung: Daniel Sudan (NF Kloten), Tel. 044 814 05 71 oder 079 253 62 54, E-Mail: dsudan@bluewin.ch, oder via Link: <https://xoyondo.com/op/ggotajviag11jyh> oder via QR-Code



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

**HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN**

www.zehnder-holz.ch



Mittwoch, 2. Dezember 2026

14:00 Uhr

Senioren-Kaffee-Nachmittag im Rest. Rössli Seen

Der Winter nimmt Einzug und wir treffen uns im Restaurant Rössli in Seen. Ich freue mich auf eine fröhliche Schar gut gelaunter Naturfreunde.

Treffpunkt: ab 14:00 Uhr

Auskunft gibt Bruno Meier gerne unter 052 232 47 54



Sani-Therm Haustechnik AG
Nordstrasse 13 · 8424 Embrach
Telefon 052 301 22 22

Heizung · Sanitär · Lüftung



**RESTAURANT FROHSINN
EIDBERG**
Hulmenweg 33 · 8505 Winterthur

Der gemütliche Landgasthof mit Charme am Fusse des Hulmen

Gerne verwöhnen wir Sie mit regionalen und saisonalen Spezialitäten im Restaurant oder im lauschigen Garten unter den Kastanien.

Durchgehend warme und kalte Küche.

Mittwoch bis Samstag: 10:00-22:00 Uhr

Sonntag: 10:00-21.00 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

www.frohsinn-eidberg.ch - info@frohsinn-eidberg.ch
052 232 19 35

Gemütlicher Chlaustag & Chlaus-Zmittag

Die Kajaker laden herzlich zum gemeinsamen Chlaustag ein! Bevor wir zusammen schmausen, besuchen die Kajaker am Sonntagmorgen mit ihren Kindern den Samichlaus im Wald. Anschliessend öffnen wir die Türen für alle, die Lust auf ein feines Essen in geselliger Runde haben.



1. Chlausbesuch für Kinder (Sonntagmorgen)

Wer mit seinem Kind am Samichlaus-Besuch teilnehmen möchte, meldet sich bitte direkt bei Katja Kopetschny.

- Anmeldung Chlausbesuch: **bis So, 22. November** bei Katja Kopetschny katja_winny@hotmail.com.
- Wichtig: Bitte bei der Anmeldung ein paar Infos zum Kind angeben, die der Samichlaus in sein goldenes Buch eintragen kann.

2. Gemütlicher Chlaus-Zmittag für alle (ab 12:30 Uhr)

Für alle Hungrigen bieten wir ab 12:30 Uhr ein leckeres Mittagessen in der Quartieranlage Hofstettweg in Winterthur-Seen an.

Treffpunkt: 12:26 Uhr an der Busstation Post Seen (Bus Nr. 2 oder 3,
12:15 Uhr ab HB Winterthur)

Rückkehr: individuell, Schluss der Veranstaltung: 15:00 Uhr

Billet: bitte selbst lösen! Wohnort – Busstation Post Seen und
retour

Kulinarisches: Selbstgemachte Kürbis- und Gersten-Suppe, Wienerli,
Dessert und Getränke zu familienfreundlichen Preisen.

Anmeldung Zmittag: **bis Mittwoch, 2. Dezember** bei Andrea Schwengeler,
052 243 30 25 oder a.schwengeler@nf-winterthur.ch

Hinweis: Die Platzzahl für das Mittagessen ist beschränkt – die
Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt!

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen und gemütlichen Tag mit euch!

Andrea Schwengeler und Katja Kopetschny

Bürgenstock

Wir fahren mit dem Zug nach Stansstad (436 m). Hier starten wir unsere Wanderung dem See entlang bis zur Abzweigung Steinbruch (440 m). Nun steigen wir hoch zum Schiltgrad (935 m). Hier zeigen sich der Alpachersee und der ganze Kanton Obwalden. Weiter gehen wir dem Grat entlang zum Bürgenstockresort (874 m), dem Golfplatz und kommen zum Hotel Villa Honegg (913 m). Zum Schluss wandern wir nach Ennetbürgen, Dorf (435 m). Hier bringen uns Bus und Zug wieder nach Hause.

Treffpunkt: ZH HB im Zug

Fahrplan:	Winterthur ab 08:24 h ↓	Winterthur	an 18:21 h
	Luzern ab 09:57 h	ZH HB	ab 18:01 h
		Luzern	ab 17:09 h
	Stansstad an 10:13 h	Stans	ab 16:40 h
		Ennetbürgen, Dorf	ab 16:25 h ↑

Kosten: mit ½-Tax Fr. 40.90

Wanderzeit: 4 ⅓ Std., 650 m Auf- u. Abstieg, T2

Ausrüstung: Wanderschuhe, Lunch und warme Getränke, der Jahreszeit angepasste Kleidung, Kälte- u. Regenschutz

Anmeldung: **bis Donnerstag, 3. Dezember** bei Marlies Tschanen, 079 958 74 89 via SMS, WhatsApp oder m.tschanen@nf-winterthur.ch

Durchführung: melde mich bei den angemeldeten Personen am Fr, 4. Dezember 2026 abends

STÄHLI
HAUSTECHNIK

Sanitär | Heizung | Reparaturservice



**Ihr Haustechnikprofi
aus der Region**

Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
052 242 82 00
staehli-haustechnik.ch

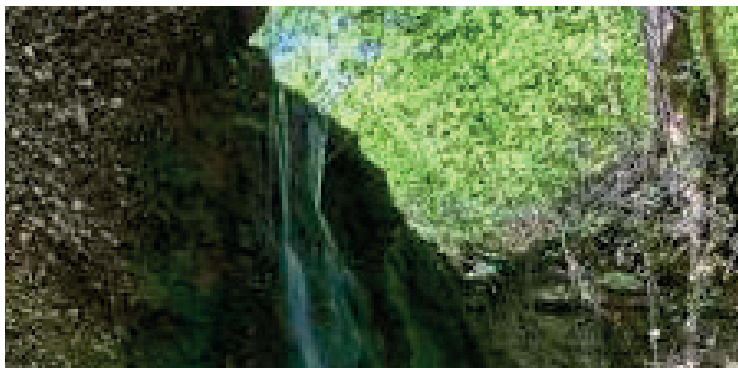
Durchs Luppmentobel zum Rosinli

Wir fahren mit der S7 von Winterthur bis Effretikon, dort steigen wir um in die S3 Richtung Wetzikon. Ankunft in Pfäffikon ZH um 9:04 Uhr.

Vom Bahnhof Pfäffikon wandern wir in östlicher Richtung an Stauweiern vorbei in den Wald. Der Guyer-Zeller-Weg führt im Luppmentobel zum stillen Tobelweiher und zur Mühle Balchenstal. Wir queren Hittnau und steigen auf den Burghügel der Werdegg, an die nur noch ein Gedenkstein erinnert. Der Weg führt nun wieder zur Luppmen, die im steilen Oberlauf zweimal gestaut ist, dann am Golfplatz Dürstelen vorbei zu zwei moorigen Mulden, dem teilweise trockengelegten Zisetsriet und dem geschützten Grabenriet. Über die bewaldete Kuppe des Ebnersberges erreichen wir das Rosinli, den Gasthof mit Aussicht über drei Seen und bis zum Alpenkranz. Da kehren wir zum Mittagessen ein.

Auf dem Abstieg berühren wir die Weiler Wabig und Hofhalden. Aus dem darauf folgenden Wald «Halden» führt der kürzeste Weg durch Oberwil und neuere Wohnquartiere zum Bahnhof Pfäffikon.

Treffpunkt	08:25 Uhr HB Winterthur, Schalterhalle
Abfahrt	08:35 Uhr, Gleis 7, S7
Rückkehr	ca. 16:25 Uhr ab Pfäffikon ZH, Ankunft Winterthur 16:49 Uhr
Billett	bitte selber lösen: Winterthur – Pfäffikon ZH – Winterthur
Wanderzeit	4:30 Std., 17 km, +/- 300 m
Verpflegung	Mittagessen im Rest. Rosinli – sollte geöffnet sein
Ausrüstung	Wanderschuhe, der Witterung angepasste Kleidung, evtl. Stöcke
Anmeldung	bis Donnerstag, 10. Dezember an Yvonne Gut, yvonne.gut@outlook.com , 079 730 57 89
Durchführung	Am Vortag per Mail
Auf eure Teilnahme freut sich	Yvonne Gut



Senioren-Weihnachten

Vom Bahnhof Oberwinterthur gehen wir in gemütlichem Tempo dem Äntlibach (Eulach) entlang zum Restaurant Bännebrätt in Rümikon. Dort erwartet uns ein feines Zvieriplättli.

Dank einer grosszügigen Spende eines anonymen Naturfreundemitglieds für die Senioren des Vereins, wird das Zvieriplättli spendiert. Ein ganz grosses, herzliches Dankeschön an die edle Spenderin oder den Spender. Getränke werden selber bezahlt.

Treffpunkt: 14:30 Uhr Bahnhof Oberwinterthur für Wanderer
15:30 Uhr Restaurant Bännebrätt, mit Bus Nr. 7 ab HB Winterthur bis Melcher

Wanderzeit: ca. 45 Min.

Anmeldung: **bis Sonntag, 6. Dezember** bei Erika Keller
Tel. 052 212 07 18, 079 633 07 42 e.keller@nf-winterthur.ch.
Bitte angeben, ob Vegi

Durchführung: Bei jeder Witterung

Auf viele Teilnehmende und einen gemütlichen Abend freut sich das Seniorenwanderleiterteam.



FRITZ HEBEISEN AG

MALERGESCHÄFT WINTERTHUR

Weinbergstrasse 6 · 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23 · Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch

Winterwanderung Ibergeregg

Mit Zug und Bus fahren wir auf die Passhöhe Ibergeregg (1406 m) und spazieren auf einem Teilstück des schön angelegten und aussichtsreichen Winterwanderweges «Ibergeregg-Rundweg» (Nr. 564) zur Alpwirtschaft Zwäcken (1452 m) zum Mittagessen. Aufgewärmt und gesättigt wandern wir danach zurück zur Ibergeregg Passhöhe. Wer nur auf diesem ersten Teil mitwandern will (1 ¼ h), kann auf dem Rückweg in der Sonnenhütte zum Kaffee/Tee/Dessert einkehren oder, falls alle Plätze besetzt sind, im Restaurant Passhöhe Ibergeregg. Diese Gruppe fährt mit dem Bus von der Passhöhe zur Talstation Laucheren in Oberiberg (1097 m). Die zweite Gruppe wandert weiter, von der Ibergeregg Passhöhe auf dem Winterwanderweg «Alter Schwyzerweg» (Nr. 565) hinunter zur Talstation Laucheren (+ 1 ¾ h) und kehrt vor Abfahrt des Busses in Richtung Einsiedeln in der Snackbar «13ni» ein, wo es auch Kaffee/Tee und etwas Süsses gibt.

Treffpunkt: 08:30 Uhr HB Winterthur Schalterhalle oder 09:00 Uhr HB Zürich Gleis 7

Abfahrt: 08:38 Uhr ab Winterthur S11, 09:05 Uhr ab Zürich IC2

Rückkehr: 17:48 Uhr Zürich an, 18:19 Uhr Winterthur an

Billet: Z-Pass Schwyz/Zug-ZVV Tageskarte Fr. 33.80 ½-Tax (vorbehaltlich evtl. SBB-Preiserhöhung)

(Fahrstrecke: Winterthur – Zürich – Arth-Goldau – Schwyz – Ibergeregg, Passhöhe – Hoch-Ybrig, Talst. Laucheren – Einsiedeln – Wädenswil – Zürich – Winterthur)

Wanderzeit: Total 2 ¾ Std. Ibergeregg Passhöhe – Alp Zwäcken retour: 3 km, 1 Std., + 65 m / - 20 m, Ibergeregg Passhöhe – Oberiberg Petersboden: 4.2 km, 1 ¾ Std., + 60 m / - 380 m

Verpflegung: Alpwirtschaft Zwäcken: Älplermagronen/Röstzwiebeln/Apfelmus Fr. 19.-, Pouletfilet paniert/Pommes Fr. 18.- klein/Fr. 23.- gross (Kaffee/Tee, Dessert: Sonnenhütte od. Rest. Passhöhe od. Oberiberg Snackbar 13ni)

Ausrüstung: Hohe Wanderschuhe oder Winterwanderstiefel, Wanderstöcke

Anmeldung: **bis Mittwoch, 16. Dezember, 12 Uhr** an Anita Giger, 052 345 06 61 oder 079 639 29 37 (Telefon, WhatsApp, sms) oder a.giger@nf-winterthur.ch. Bitte Menüwahl angeben.

Durchführung: bei jedem Wetter bis Alpwirtschaft Zwäcken, zweiter Teil nur bei guten Verhältnissen

Auf eine schöne und gemütliche Winterwanderung mit euch freut sich Anita

Schlusswanderung mit Essen im Rest. Rössli Seen

Treffpunkt: 15:00 Uhr Bushaltestelle Schulhaus Oberseen,
Bus Nr. 3 bis Endstation

17:00 Uhr für Nicht-Wanderer im Rest. Rössli Seen

Abmarsch: 15:00 Uhr

Wanderung: Oberseen – Rest. Rössli Seen ca. 1 ½ Std.

Verpflegung: 18:00 Uhr

1. Schweinsschnitzel paniert/Gemüsegar nitur Fr. 26.- Kl. Fr. 22.-

2. Schweinsschnitzel paniert/Gemüseteller Fr. 28.- Kl. Fr. 24.-

3. Gemüseteller Fr. 26.- Kl. Fr. 22.-

Pommes Frites separat zum selber Schöpfen,
inklusive Menüpreis

Anmeldung: **bis Freitag, 25. Dezember 18:00 Uhr**, bei Bruno Meier
052 232 47 54 mit Essensauswahl Angabe!

Durchführung: Info Tel. 052 243 30 23

Ich freue mich auf viele Teilnehmende

Bruno Meier

Welche Matratze ist die Richtige für mich?



wendt.ch
wohnen + schlafen
seit 1995

Die persönliche Liegeanalyse
bildet die Grundlage für Ihren gesunden Schlaf

Gerne nehmen wir uns Zeit dafür, die richtige Schlaflösung für Sie zu finden
Vereinbaren Sie Ihren Termin..

wendt wohnen + schlafen
wülfingerstrasse 245 . ch-8408 winterthur . 052 226 01 70 . www.wendt.ch



Technogel®

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde

Das Vereinsjahr 2025/2026 hat uns einmal mehr gezeigt, was unseren Verein im Innersten zusammenhält: unvergessliche Naturerlebnisse und ein starkes, von Herzen kommendes Gemeinschaftsgefühl. Ob auf luftigen Berggipfeln oder an schattigen Flussufern – gemeinsam haben wir neue Wege erkundet und wertvolle Erinnerungen gesammelt.

Ein Jahr voller Erlebnisse und Witterungsextreme

Der Start schlug uns gleich die Sonne ins Gesicht: Wir eröffneten das Vereinsjahr mit einer herrlichen **Wanderwoche in Adelboden**. Den Schwung nahmen wir mit ins neue Kalenderjahr, wo wir traditionsgemäss mit unseren Freunden der Sektion Effretikon zur **Bächteliswanderung** aufbrachen. Ein neues Highlight war der Auftakt unserer **Winterwander-Serie**, bei der wir die ersten fünf Etappen des Thurgauer Rundwanderwegs unter die Füsse nahmen. Ein weiterer unvergesslicher Meilenstein war zudem unsere Fernreise im Car durch **Südfrankreich, die Pyrenäen und an die Costa Brava**.

Der Sommer zeigte sich dann von seiner extremen Seite. Die anhaltende Hitzewelle stellte uns alle vor Herausforderungen. Insbesondere am **Albanifest** – erstmals unter der Regie unseres neuen OK-Teams – verlangten uns Temperaturen von bis zu 37 Grad alles ab. Diese Hitze dürfte leider auch spürbare finanzielle Spuren hinterlassen haben.

Wie sich die hohen Temperaturen auf unser Wanderprogramm ausgewirkt haben und wo Alternativen oder Abkürzungen gewählt wurden, entzieht sich meiner genauen Kenntnis: Aus gesundheitlichen Gründen musste ich zu dieser Zeit einen Spitalaufenthalt mit anschliessend langer Genesungszeit einlegen. Für die Rücksichtnahme, die vielen lieben Gesten und die Ruhe, die man mir gegönnt hat, möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Engagement, Meilensteine und der Blick nach vorne

Dass unser Vereinsleben so abwechslungsreich und lebendig bleibt, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz unserer Leiterinnen und Leiter. Mit enormem Herzblut und riesigem Vorbereitungsaufwand haben sie unzählige Wanderungen, Kajaktouren sowie Ferienwochen im In- und Ausland auf die Beine gestellt. Erst ihr Engagement macht unsere Erlebnisse möglich!

Auch hinter den Kulissen wurde intensiv gearbeitet. Drei Vorstandssitzungen, eine Funktionärs-, zwei Mitglieder- und eine Generalversammlung sowie die Delegiertenversammlungen des Kantonal- und Landesverbandes bildeten das verlässliche Fundament unseres Vereinsjahres.

Besonders intensiv war der Austausch mit der Sektion Effretikon. Neben ge-

meinsamen Wanderungen, Velotouren und Anlässen haben wir einiges an Zeit investiert, um eine gemeinsame Zukunft vorzubereiten: Die Fusion der Sektion Effretikon mit der Sektion Winterthur steht bevor, und wir dürfen an der kommenden Generalversammlung gemeinsam darüber befinden.

Damit unser Verein auch künftig gut aufgestellt ist, haben wir das Thema **Mitgliedergewinnung** aktiv angepackt. Der Vorstand hat den Prozess «Neue Ideen für neue Mitglieder» angestossen und sich am Workshop des Kantonalverbands Zürich sowie an der Naturfreundetagung in Bern eingebracht. Hier werden wir auch im neuen Vereinsjahr mit voller Energie dranbleiben.

Wechsel im Vorstand und treue Wegbegleiter

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit hat sich Heidi Ruckli entschieden, ihr Ressort «Natur und Ökologie» abzugeben. Liebe Heidi, der Vorstand dankt dir ganz herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit über all die Jahre! Umso mehr freut es mich, dass wir bereits eine Nachfolgerin finden konnten, die sich an der Generalversammlung zur Wahl stellt.

Verstärkung ist uns immer willkommen: Wir sind dankbar für jede Person, die sich im Vorstand oder als Funktionär*in einbringen möchte. Bitte macht weiterhin fleissig Werbung für unsere Naturfreunde!

Ein riesiges Dankeschön

Die Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Geselligkeit bei den Naturfreunden begeistern mich jedes Jahr aufs Neue. Mein tief empfundener Dank gilt allen, die sich mit Herzblut für unseren Verein einsetzen:

- dem Vorstand, den Ressortleiter*innen und den OK-Mitgliedern
- unseren Wanderleiter*innen
- den Funktionär*innen und Delegierten
- allen Helfer*innen und den unersetzlichen «Heinzelmännchen» im Hintergrund

Ohne diese motivierte Freiwilligenarbeit würde unser Verein nicht leben. Ein ganz persönlicher Dank geht zudem an meine Familie für ihr Verständnis und ihren Rückhalt.

Für die gastfreundliche Bewirtung und die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten danke ich den Wirtsleuten des Restaurants Obergass. Herzlichen Dank auch an alle Inserenten, die unser Vereinsorgan «Berg Frei» finanziell unterstützen. Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigt unsere Inserenten bei euren Einkäufen und Besuchen und erwähnt dabei gerne, dass ihr von den Naturfreunden kommt!

In Verbundenheit

In Gedanken bin ich bei all unseren Mitgliedern, die aktuell gesundheitlich angeschlagen sind – ich wünsche euch von Herzen eine rasche und vollständige Genesung. Schweren Herzens mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied von verstorbenen Kameradinnen und Kameraden nehmen. Wir werden ihnen stets ein ehrendes und freundschaftliches Andenken bewahren.

Ich danke euch allen für eure Vereinstreue. Ich freue mich auf ein vielseitiges, unfallfreies Jahr 2027 mit vielen wunderschönen Touren und geselligen Stunden im Kreise unserer Naturfreunde-Familie.

Ein herzliches Berg frei!

Andrea Schwengeler

Jahresbericht Tourenkommission

2025/2026

Von den 53 Touren, Reisen, Natur + Oekologie konnten 45 durchgeführt werden. Vier Touren fielen dem Wetter zum Opfer. Drei Touren waren abgesagt wegen Anmeldung keiner oder nur einer Personen. Eine Tour war abgesagt wegen Krankheit der Leitung.

Dies ist für mich ein Novum, seit ich Tourenchefin bin, dass es gerade drei Veranstaltungen sind, die wegen Mangel an Teilnehmenden abgesagt wurden. Ich habe mir Gedanken gemacht, was Gründe dafür sein könnten. Die Schwierigkeit oder Länge der Tour? Dies war bei keiner der abgesagten Touren zutreffend. Falsches Datum? Schon zu viele persönliche Verpflichtungen/Veranstaltungen der Teilnehmenden? Ich weiss es nicht.

Insgesamt haben 745 Personen teilgenommen. Dies ergibt einen Durchschnitt von 16.56 Personen/ Tour. Dies ist eine gute Anzahl von Teilnehmenden, finde ich, und ist so stabil geblieben in den letzten Jahren. Wie in den vergangenen Jahren sind die Veranstaltungen Region Glattal-Winterthur, Albanifest und 1. August-Brunch nicht enthalten in der Statistik.

Leider gibt es zwei Rücktritte vom Leiterteam: Heidi Ruckli (Natur+ Oekologie) und Urs Trinkler (Schneesuh-Tourenleiter). Ich möchte diesen beiden ein riesengrosses Dankeschön aussprechen. Sie haben mit ihren wunderschönen, vielfältigen und informativen Touren/Veranstaltungen viele Naturfreundinnen und Naturfreunde über Jahre bereichert und glücklich gemacht.

Bedanken möchte ich mich herzlich beim ganzen Leiterteam für die vielfältigen, schönen und eindrücklichen Touren, die sie durchgeführt haben.

Ein grosses DANKE geht an alle Personen, die teilgenommen haben.

Mit einem herzlichen Berg frei

Marlies Tschanen

Wieder ist ein abwechslungsreiches Wanderjahr der Senioren zu Ende gegangen. Trotz des meist sonnigen Wetters mussten zwei Wanderungen wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Eine Wanderung wurde wegen der grossen Hitze abgeändert, was den Teilnehmenden sehr entgegenkam. Die Senioren-Kaffee-Nachmittage im Restaurant Rössli und Minigolf sowie die Seniorenmittagstische sind beliebt und wurden rege besucht.

Der Wanderleiterin und den Wanderleitern danke ich ganz herzlich für ihr unermüdliches Engagement, die Zeit, die sie sich nehmen, um immer wieder neue, interessante Wanderungen ausfindig zu machen.

Ein gebührender Dank geht auch an Heidy Hochel, Bruno Meier und Mortaza Ghazvini, die dafür sorgen, dass Mitglieder, die nicht mehr gut zu Fuss sind, Gelegenheit haben, am Vereinsleben teil zu nehmen.

Dankbar sind wir auch all den Mitgliedern, die uns treu auf unseren Touren begleiten, denn ohne sie müssten wir allein auf Wanderschaft.

Ein Mann aus den Niederlanden schrieb Bücher über das Wandern, doch wandern liess er die andern.

Mit einem herzlichen Berg Frei

Seniorenleiterin Erika Keller

Jahresbericht Natur und Ökologie

2025/2026

4. April: Wildkräuter-Spaziergang mit Infos über Geschmack, Wirkung und Verwendung in der Küche: Wir waren als grosse Gruppe im Sonnenschein unterwegs, haben Frühlingskräuter erkennen können und direkt gegessen: Zum Abschluss genossen wir Brot mit wilder Kräuterbutter.

5. Juni: Exkursion Naturschutzzentrum Pfäffikon. Auf der Führung mit einem Rancher haben wir Wissenswertes über die Wasservögel, die Entstehung des Pfäffikersee, über die Aufgaben des Ranchers und die wildwachsenden Pflanzen erfahren. Jetzt wissen wir, wie schwer ein Storchennest werden kann. Wir verfügen über neue Erkenntnisse und haben schöne Impressionen erlebt.

5. September, Hönegger Wehr. Nach einer Einführung mit einem sehr kompetenten Führer haben wir erfahren, wie das Wehr funktioniert. Wir sind über eine steile Leiter in den Untergrund abgetaucht, um die Fischtreppe hautnah zu bestaunen. Mit einer Video-Installation konnten wir sehen und erleben, wie der Strom zu uns nach Hause kommt. Beim Aperó im alten Turbinenhaus haben wir genau gelernt, wie die Turbinen funktionieren und wie wir alle Strom einsparen und etwas Gutes für den Naturschutz leisten können.

Heidi Ruckli

Ein in allen Bereichen aussergewöhnliches Albanifest in unserer „Munggä-Chnelle“ fand in diesem Jahr auf dem Neumarkt Winterthur statt. Es begann bereits anfangs März mit den Vorbereitungsarbeiten für unsere Festwirtschaft mit sechs neuen OK-Mitgliedern. Die Routine des früheren OKs fehlte diesmal, aber mit viel Engagement und Einsatz aller Beteiligten nahm das diesjährige Albani-Wochenende rasch Gestalt an. Die Aufgaben innerhalb des OKs wurden neu aufgeteilt und es funktionierte genau so gut wie in früheren Jahren. An dieser Stelle danke ich allen OK-Mitgliedern ganz herzlich für die reibungslosen und speditiven Vorbereitungsarbeiten.

Wir haben während dem Albanifest schon oft mit heissen Temperaturen gekämpft, aber so wie in diesem Jahr erlebte ich die Festtage noch nie. An unserem Standort im Neumarkt hatten wir am Morgen noch Schatten. Schon beim Aufstellen des Zeltess spürten aber alle Helfenden die Hitze. Am Nachmittag wurde es noch schlimmer und die Temperaturen waren fast unerträglich. Trotzdem war die «Munggä-Chnelle» um 18 Uhr dank der vielen helfenden Hände startklar. Es war beeindruckend, wie ihr der Hitze getrotzt habt!

Der Freitagabend war dank dem Auftritt der Kleinformation des Musikvereines Neftenbach sehr gut besucht. Mit ihrem originellen Outfit und den stimmungsvollen Musikstücken herrschte eine gute Festatmosphäre in unserer «Munggä-Chnelle». Aber am ersten Abend des Albanifestes merkte man es schon deutlich, dass sich wegen der Hitze viel weniger Leute in der Altstadt aufhielten. Nach zwei Uhr leerte sich auch unser Zelt und die Nachtwache begann ihre Schicht.

Am Samstagnachmittag war unsere „Munggä-Chnelle“, trotz des heissen Wetters, einigermassen gut besetzt. Am Abend hatte die Partyband «Flugmodus» ihren Auftritt. Leider war es für das Albanifest viel zu heiss und der Besucherandrang in der Stadt hielt sich in Grenzen. Dasselbe mussten wir leider auch in unserer Festbeiz feststellen, obwohl die Band mit ihrem professionellen Auftritt in einem normalen Jahr das Festzelt problemlos gefüllt hätte. Viele Festbesucher sahen sich die Musik auf der Gasse ausserhalb des Zeltess an, weil es dort gefühlte drei Grad weniger heiss war. Etwas Besonderes war der Besuch des Noch-Stadtpäsidenten Michael Künzle mit Familie in unserem Festzelt. Sie fühlten sich sehr wohl bei uns und blieben auch längere Zeit. Gegen zwei Uhr morgens beendeten wir den umsatzmässig enttäuschenden Samstagabend.

Wie immer fand am Sonntagmorgen das Frühstück statt. Weil es nach neun Uhr noch nicht so heiss war, durften wir in diesem Jahr erstaunlich viele Gäste begrüssen. Die „Eulach-Örgeler“ spielten am Vormittag zum Frühschoppen auf und so war unsere Festwirtschaft schon ganz gut besucht. Dasselbe gilt auch für den Nachmittag, als die „Winti-Fäger“ aufspielten. Trotzdem mussten wir vom Umsatz her Einbussen in Kauf nehmen, weil neben den Getränken auch die Essensbestellungen hinter unseren Erwartungen zurückblieben.

Bis am Sonntagabend alles Material verladen und unser Festplatz aufgeräumt ist, wird es meistens gegen 23 Uhr. Wieder durften wir auf eine zuverlässige Transport-Equipe zählen, um alles Material aus der Stadt zu holen. In Seuzach wird dann am Montagmorgen das Material gereinigt, gezählt und wieder versorgt. Vielen Dank an alle, welche dafür gesorgt haben, dass der Auf- und Abbau mit den Transporten so gut geklappt hat! Ich will mich bei allen Helfenden, ob Mitglied oder Nichtmitglied, welche zum guten und reibungslosen Betrieb der „Mungge-Chnelle“ beigetragen haben, herzlich bedanken! Es ist erfreulich, dass wir neben den bewährten auch immer wieder neue Helfende finden können. Ganz speziell danke ich euch, dass trotz der grossen Hitze alle angemeldeten Helfende ihre Arbeitseinsätze angetreten haben. Den vielen backenden Mitgliedern danke ich herzlich für ihre kreativen Arbeiten. Es ist schön, dass sich auch in diesem Jahr wieder recht viele Gäste, Naturfreundinnen und Naturfreunde bei uns in der „Mungge-Chnelle“ wohl fühlten. Wie es finanziell aussieht, werdet ihr an der GV 2026 erfahren.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Walter Kienast, welcher uns sein Büro in der Nähe unserer Festbeiz zur Verfügung stellt. Hier können wir unser Fleisch und weiteres Material als Vorrat aufbewahren. Abschliessend bedanke ich mich besonders herzlich bei meinen OK-Kolleginnen und Kollegen vom Ressort Albanifest. Es war für mich sehr erfreulich, wie gut die Vorbereitungen, eure Einsätze als OK-Mitglieder am Fest selber und das Reinigen und Einlagern vom Material geklappt hat. So macht Zusammenarbeit Spass.

Nun hoffe ich erneut auf eure wertvolle Unterstützung am Albanifest vom 25. – 27. Juni 2027.

Für das OK Albanifest, Marcel Frank

Verkauf Teleskop-Grillgabeln

Hast du schon eine Teleskop-Grillgabel von Victorinox mit dem Naturfreunde Winterthur Logo?

Bestelle jetzt deine Naturfreunde Winterthur Teleskop-Grillgabel für Fr. 22.- bei unserem Kassier Walti Räss, w.raess@nf-winterthur.ch oder 079 506 22 40.



Wir durften bei schönem und warmem Wetter viele Stammgäste und auch einige neue Gäste auf dem Strickhof in Winterthur begrüßen. Die 328 Plätze waren schon vor Anmeldeschluss alle reserviert, was uns sehr gefreut hat.

Die Gäste freuten sich über die schön angerichteten und reichhaltigen Käse- und Fleisch-Platten, die selbstgemachte Konfitüre, die Joghurt- und Birchermüesli-Auswahl sowie die selbstgebackenen Brote und Zöpfe. Auch die knusperige Rösti, den gebratenen Speck und die Spiegeleier wurden fleissig bestellt.

Nicht nur für das leibliche Wohl, sondern auch für Spass und Unterhaltung für unsere kleineren Gäste wurde gesorgt. Sie rutschten und kletterten fleissig auf der Strohburg, gaben alles auf dem Trettraktoren-Parcours, bauten tolle Sachen im grossen Sandkasten und testeten ihr Geschick an der Kletterwand.

Nach soviel Aktivität kommt ein leckeres Stück selbstgebackener Kuchen von unserem Kuchen-Buffer gerade richtig. Bei der grossen Auswahl war für jeden Geschmack etwas dabei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fleissigen Bäckerinnen.

Vreni und ich möchten uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Eure langjährige Erfahrung und eure tatkräftige Unterstützung waren für uns von unschätzbarem Wert. Auch sind wir sehr dankbar für die Unterstützung neuer Helferinnen und Helfer. Ohne euch wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen!

Wir konnten uns auch dieses Jahr wieder voll und ganz auf die Unterstützung von Flavio, Sabrina und dem Strickhof-Team verlassen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und sind froh über diese Zusammenarbeit.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch alle anfangs 2027 beim Helferessen wiederzusehen, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Es wäre schön, wenn ihr uns auch im nächsten Jahr wieder unterstützt und wir auf eure Erfahrung zurückgreifen dürften.

Herzliche Grüsse

Vreni Wegmann und Danny Schmid



Das Vereinsjahr 2026 war geprägt von aussergewöhnlich heissen und trockenen Sommermonaten. Die tiefen Wasserstände auf vielen Flüssen haben uns in diesem Jahr einiges abverlangt. Einige geplante Touren mussten leider abgesagt oder angepasst werden. Umso schöner ist es, dass wir trotzdem viele gemeinsame Erlebnisse auf und neben dem Wasser geniessen konnten.

Unsere traditionellen Pfingstlager an der Moesa durften natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Bereits seit vielen Jahren finden wir hier auf dem Campo Norantola ideale Voraussetzungen, um den Fluss und die Natur etwas abseits geniessen zu können, auch wenn die Pegelstände hier etwas unberechenbar geworden sind.

In Thusis verbrachten wir wieder einige schöne Tage. Dieses Lager findet nun bereits seit mehreren Jahren statt und hat sich zu einem festen Bestandteil in unserem Vereinsjahr entwickelt. Neben den Touren auf dem Fluss kommt dabei auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, wie die Besichtigung der Viamala, sorgten auch für schöne Momente.

Eine ganze Woche verbrachten wir zudem in Sur-En im schönen Engadin. Hier traf anspruchsvolles Wildwasserkajaken auf Lagerleben, wie wir es uns wünschen. Da sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte, konnten wir die Tage voll auskosten – mit abwechslungsreichen Touren auf dem Wasser, gemütlichen Abenden und viel Zeit zum gemeinsamen Beisammensein. Eine rundum gelungene Woche, die wohl bei vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Auch unsere Tagestouren boten viel Abwechslung. Bei der Narzissenfahrt, organisiert vom Kanuclub Wil, trafen sich Paddlerinnen und Paddler aus verschiedenen Regionen und Vereinen. Eine ideale Gelegenheit, bekannte Gesichter zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Besonders gefreut haben uns auch die drei Familientouren. Sie boten eine schöne Gelegenheit, gemeinsam mit der Familie aufs Wasser zu gehen und den Kanusport auch den jüngeren Generationen näherzubringen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihren Ideen dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahr so viele schöne Anlässe stattfinden konnten. Wir freuen uns bereits auf die nächste Paddelsaison und hoffen auf etwas mehr Wasser!

Dario Denzler



Naturfreunde
Winterthur
*Viele Infos
für Sie!*



A DIE POST

WOHIN FÜHRT DEIN WEG?



LOWA
simply more...



RENEGADE EVO GTX MID | RENEGADE EVO GTX MID Ws | All Terrain Classic

SCHUH
WEHRLI

Obertor 22 - Winterthur
052 212 66 20 - winterthur@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

#ForTheNextStep